

### **Beobachtungsmerkmale - 1. Grundmotivation – JA zur Welt**

Die Lehrperson...

- bespricht persönliche Themen in persönlichem Rahmen
- sorgt in der Klasse für klare Regeln
- achtet in erster Linie auf den Organisationsrahmen und in weiterer Folge auf den schulischen Inhalt
- lässt SuS ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit selbst wählen
- achtet auf die Lautstärke in der Klasse - Flüsterkultur
- nimmt sich ausreichend Zeit für die einzelnen Lernenden
- gibt Tages- und Arbeitsrhythmen genau vor, plant aber Freiräume für die Kinder ein
- vereinbart die Zeitstruktur für jeweilige Aufgaben
- legt Ziele im Dialog mit den einzelnen SuS fest
- stellt im ganzen Schulhaus und im Pausenhof Raum für spielerische Aktivitäten zur Verfügung
- lässt SuS Lernpausen selbst festlegen
- bietet im Unterricht Freiraum für eigene Ideen und stellt entsprechende Lernmaterialien zur Verfügung
- fragt Kinder an, nicht ab oder aus
- setzt klare Grenzen
- kommuniziert in höherem Ausmaß nonverbal

### **Stolpersteine**

Wir können in der praktischen Umsetzung stolpern, wenn wir ...

- den Freiraum als eine Art des Gewähren-Lassens verstehen und vereinbarte oder vorgegebene Ziele aus den Augen zu verlieren
- eine verwöhnende Haltung den SuS gegenüber einnehmen, ihnen immer sofort eine Antwort liefern und sie damit abhängig machen
- meinen, dass es schon für Qualität bürgt, wenn die Lehrperson fast nichts mehr redet
- Regeln als Verbote statt Werte verstehen
- bei allen SuS selbstständiges Arbeiten voraussetzen ohne nachzuprüfen, ob sie dazu in der Lage sind
- zu direktiv vorgehen
- SuS zum Wissensstoff hauptsächlich abfragen, statt sie anzufragen